Bibliothek/Mediothek/Jugendbibliothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): **- (1994)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothek/Mediothek/ Jugendbibliothek

Im Ausblick auf das Jahr 1994 war im Tätigkeitsbericht 1993 der B/M/J davon die Rede, dass es u.a. vor allem darum gehe, die Evaluation mit der Wahl des neuen B/M/J-EDV-Systems abzuschliessen. „Fernziel bleibt, 1995 eine neue EDV-Anlage in Betrieb zu nehmen und damit noch einmal die Qualität des Dienstleistungsangebotes zu steigern." Tatsächlich stand das Berichtsjahr ganz im Zeichen der letzten Phasen des Auswahlverfahrens des neuen integrierten EDV-Systems.

EDV-Evaluation

Die B/M/J sieht sich seit längerer Zeit vor neue Anforderungen und erhöhte Bedürfnisse seitens ihrer Kundinnen und Kunden gestellt. Ihre Rolle als pädagogisches Informationszentrum erfordert Zugriffsmöglichkeiten auf elektronische und optische Speichermedien sowie vielfältige Recherche-Möglichkeiten in eigenen und externen Daten bzw. Datenbanken.

Zur Ausgangslage im Bereich der EDV: In der Mediothek des Pestalozzianums ist seit Sommer 1988 das Bibliotheks-EDV-System GLIS der kanadischen Firma GEAC im Einsatz, wobei sich die Applikation auf das Modul „Ausleihe" beschränkt. Die Zentraleinheit des Systems, der Rechner, befindet sich im Hauptsitz der „Bibliotheken der Pestalozzi-Gesellschaft", der auch die Pflege von Hard- und Software obliegt. Mittels Modem über das Telefon-Netz wird auf die dort verwalteten Dateien zugegriffen.

Mängel des jetzigen Zustands im Bereich der B/M/J-EDV zeigen sich heute in verschiedener Hinsicht, angefangen bei der fehlenden Automatisierung der Printmedien bis hin zur doppelten Erfassung der Non-Books in zwei verschiedenen, nicht kompatiblen EDV-Systemen. Der fehlende EDV-Einsatz ergibt somit bedeutende betriebliche Nachteile und verursacht einen hohen administrativen Mehraufwand.

Die genauen Anforderungen an ein neues EDV-System – gestützt auf die betrieblichen Erfordernisse und Bedürfnisse der B/M/J – sind in einem detaillierten Pflichtenheft, das zu Beginn der Evaluation ausgearbeitet worden ist, aufgelistet und bildeten die Grundlagen für die Evaluation. Wichtigste Zieldimensionen bildeten u.a. folgende Kriterien:

- Einbezug der Print-Medien und partielle Rekatalogisierung
- Beschleunigung der Arbeitsabläufe
- Reduktion manueller Routine-Arbeiten
- Vermeidung von Doppelarbeiten durch Erfassung von Daten in zwei EDV-Systemen (einmalige Erfassung der Daten für Erwerbung und Katalogisierung und Ausleihe)
- Optionen für Multi-Media (Scanning von Bildern und Texten)
- Hohe Parametrisierfähigkeit und differenzierte Maskengestaltung (z.B. für OPAC)

Die seit 1991 betriebene Evaluation umfasste bis Ende 1993 fünf verschiedene Etappen, von der Erstellung des Pflichtenhefts bis zur Analyse und Detailevaluation des selektionierten, integrierten EDV- Systems „VTLS" (= Virginia Tech Library System). Nach gründlicher Abwägung verschiedenster interner und externer Faktoren und unter sorgfältiger Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation in der schweizerischen „Bibliothekslandschaft" hinsichtlich künftiger Verbundbildungen fiel die definitive Entscheidung Ende März 94 zugunsten des Systems VTLS aus.

Nachdem die Direktion diesem B/M-internen Entscheid zugestimmt hatte, konnte auch die Stiftungskommission informiert werden. An ihrer ersten Sitzung entschied dieses Gremium, die interne EDV-Gruppe des Pestalozzianums zu beauftragen, spezifische EDV-Fragen im Rahmen des Gesamtinstituts zu überprüfen. Im Dezember '94 gab die Stiftungskommission aufgrund des abgelieferten Berichts „grünes Licht" zur Umsetzung des Projekts „Integriertes EDV-System für die B/M/J".

Erwerbung – Katalogisierung – Benutzung

Im vergangenen Jahr galt die besondere Aufmerksamkeit einmal mehr der Verbesserung der Dienstleistungen. Vor diesem Hintergrund wurden – im Rahmen des zur Verfügung stehenden Erwerbungsbudgets – die Bestände der einzelnen Sachgebiete weiter ausgebaut. Insbesondere wurden die Lehrbücher, ein traditionelles Sammelgebiet der Bibliothek, überprüft, fehlende Schülerhefte oder Lehrerordner ergänzt und alte Auflagen durch neue ersetzt.

Da Zeitschriftenliteratur den neuesten Stand der Forschung widerspiegelt, wurden in der Bibliothek weitere relevante pädagogische Zeitschriften, die z.T. in Zürcher Bibliotheken nicht vorhanden sind, abonniert.

Die Möglichkeit der telefonischen Bestellung wird weiterhin rege beansprucht und von den Benutzerinnen und Benutzern sehr geschätzt. Eine Ausweitung der Bestellzeiten ist aus personellen Gründen zur Zeit leider nicht möglich. Telefonische Bestellungen können beschleunigt werden, wenn die Benutzerinnen und Benutzer die Signaturen der von ihnen gewünschten Materialien bereits kennen. Für die entsprechende Vorbereitung der Benutzerinnen und Benutzer stehen verschiedene gedruckte Kataloge zur Verfügung. Bereits bewährt hat sich der Gesamtmedienkatalog 94/95. Die Auflage von 2500 Exemplaren wurde innert Jahresfrist praktisch verkauft.

Das Konzept des Gesamtmedienkataloges wurde ebenfalls für den zweimal jährlich erscheinenden „Medienkatalog Neuerwerbungen" übernommen. Alle Neuerwerbungen der Bibliothek und der Mediothek werden darin gemeinsam angezeigt. Da das Verzeichnis im Abonnement erhältlich ist und auf Wunsch zugesandt

wird, können sich die Abonnentinnen und Abonnenten bereits zu Hause regelmässig über die neuesten Materialien informieren.

Eine Dienstleistung, die nur in den Räumlichkeiten der Bibliothek/Mediothek genutzt werden kann, sind die „Thematischen Informationsmappen". Sie enthalten Materialien, die durch das Auswerten von Zeitungen und Zeitschriften zusammengetragen werden. Die aktuellen Ausschnitte zu nunmehr über neunzig Themen können kopiert werden, wovon in steigendem Masse Gebrauch gemacht wird.

Im Berichtsjahr wurden wiederum ca. 60 Schul- und Seminarklassen in die Benutzung der Bibliothek/Mediothek und der Jugendbibliothek eingeführt. Da das Thema „Bibliothek" im neuen Lehrplan verankert ist, werden Einführungen auf Wunsch in Zusammmenarbeit mit den Lehrpersonen gestaltet. Nach Bedarf steht Zeit zur praktischen Arbeit in der Ausleihe zur Verfügung. Alle diese Neuerungen finden ihren Niederschlag in der Statistik. In der Bibliothek, vor allem aber in der Mediothek ist ein starker Anstieg der Ausleihen zu verzeichnen. Einzig in der Jugendbibliothek sind die Besucherzahlen aus verschiedenen Gründen leicht rückläufig. Während der Revision wurde der gesamte Sachbuchbestand gesichtet; veraltete Publikationen wurden ausgeschieden. Dank der laufenden Anschaffung neuer Sachbücher und des grossen Spezialbestandes an Bilderbüchern ist zu hoffen, dass auch in der Jugendbibliothek die Benutzerzahlen im nächsten Jahr wieder ansteigen.

Auch Kundenwünsche finden jederzeit ein offenes Ohr. So wird zur Zeit das Angebot vorbereitet, die gedruckten Kataloge in elektronischer Form anzubieten, d.h., die Angaben der ausleihbaren Materialien auf Disketten anzuzeigen. Ebenfalls diskutiert wird das Angebot der CD-ROM-Abfrage und die Möglichkeit, CD-ROMs auszuleihen.

Personelles

Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter haben im Laufe des Berichtsjahres die B/M/J nach mehrjähriger Tätigkeit verlassen: *Margrit Forster* leitete bis Ende März 94 die Jugendbibliothek und *Mirjam Käser* war bis Mitte Jahr im Postversand tätig. Ende September ist *Eugen Werner* vorzeitig in den Ruhestand getreten. Knapp zwanzig Jahre hat er in allen Bereichen der Bibliothek/Mediothek tatkräftig gewirkt und dabei die lebhafte betriebliche Entwicklung der letzten Jahre hautnah miterlebt.

Nach einem befristeten Einsatz arbeitet *Urs Stauber* seit September 1994 in fester Anstellung im Versand. Ebenfalls neu in der B/M/J wirkt als Diplom-Bibliothekarin *Dorotèa Günther* seit 1. Oktober 94.

Dank

Wiederum sind verschiedene Büchergaben von einigen Gönnerinnen und Gönnern zu verdanken, die ihr Wohlwollen dem Pestalozzianum und insbesondere der B/M/J gegenüber durch Überlassung wertvoller Titel ausdrückten. Der Bestand konnte mit grösseren Schenkungen folgender Personen ergänzt werden:
Frau *Dr. K. Reiner*, Wallisellen, *Walter Maurer*, Zürich, *Max Lüthi* (Teile des Nachlasses).

Weitere, vom Gegenstand her zwar interessante Angebote mussten leider aus systematischen Gründen ausgeschlagen werden, da die B/M als Spezialbibliothek für Pädagogik und Bildung artfremde Bestände nicht archivieren kann und will.

Zürcher Bibliotheksverbund Pädagogik (= ZÜBIP)

Wiederum haben drei Veranstaltungen des Zürcher Bibliotheksverbunds Pädagogik (ZÜBIP) stattgefunden (25. Januar; 21. Juni; 15. November '94), an dem sich gegenwärtig 25 Institutionen beteiligen. Zwei thematische Schwergewichte kristallisierten sich rückblickend heraus: „Moderne Medien" und „EDV-Systeme". Das Interesse richtete sich einerseits auf die Demonstration verschiedener für das Wissensgebiet „Pädagogik/Erziehung" relevanter CD-ROM, anderseits auf Bibliotheks-EDV-Systeme, die in Zürich gelegenen Institutionen zur Verfügung stehen. – Die drei als Fortbildung konzipierten Anlässe beinhalteten ferner auch die Besichtigung der Mediothek des Amts für Berufsbildung (Abteilung Berufspädagogik) und der Bibliotheken im Kindergarten- und Hortseminar Riesbach.

Um die Aktualität der Angaben im Handbuch ZÜBIP zu gewährleisten, wurde die Erarbeitung einer zweiten Auflage beschlossen. Auch die im Verbund geführte Liste pädagogischer Zeitschriften wird weiter à jour gehalten. Das Handbuch mit integrierter Zeitschriftenliste soll im Laufe des Jahres 1995 erscheinen.

Ausblick '95

Dass der möglichst reibungslosen Einführung des EDV-Systems erste Priorität eingeräumt wird, dürfte aufgrund der Ausführungen im Abschnitt „EDV-Evaluation" deutlich geworden sein. Dennoch gilt es, ein parallel gelaufenes, zusätzliches Projekt zum Abschluss zu bringen, nämlich die Umstellung der bisher angewendeten Systematiken zur Sacherschliessung auf ein zeitgemässes und EDV-taugliches System. Wie der Überblick über in der Schweiz bestehende und eingesetzte Systeme zeigt, liegen die Tücken meist im Detail der Anwendung, so dass auch hier kein einfacher Entscheid bevorsteht.

Max Furrer/Ruth Villiger/Bernadette Regli Hemmi ■